

roter faden

Mai
2014

Weisenheim/Berg
Zeitung des SPD-Ortsvereins

Liebe Weisenheimer Bürgerinnen und Bürger,

zunächst möchte ich recht herzlich danken, dass so viele an **unserer Umfrage zum SPD – Programm** teilgenommen haben. Das zeigt deutlich, dass Bürgerinnen und Bürger mitsprechen möchten. Deshalb sollen Sie auch von uns das Ergebnis hören. Folgende **Themen** waren in den Rückläufen am häufigsten angekreuzt:

Wohnen und Tourismus in Einklang bringen

Bürgerbeteiligung und Transparenz

Kinderbetreuung und Schulen

Betreutes Wohnen

Intelligentes Verkehrskonzept

Schuldentilgung

Solarkollektoren auf

gemeindeeigenen Dächern

Weitere **Bürgervorschläge**: Wochenendfußgängerzone im Zentrum, farbliche Markierung eines Gehwegs auf der Hauptstraße, Einbahnstraße im Zentrum, Bus um das Zentrum herum führen, Bus-, Rad- und Fußweg nach Herxheim und Freinsheim verbessern, ausreichend Parkplätze am Ortsrand ausweisen, Radverleih und – service, Erhaltung statt Neubau bestehender Infrastruktur z.B.: Bolzplatz, Dorfrundweg, Dorfverschönerung durch Projekte/Wettbewerbe Freiwilliger.

Das sind sehr interessante Anregungen, die sich hier ergeben haben und zeigen uns genau, welche Projekte als erste angegangen werden müssen. Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme.

Es ist mir eine Freude, mich für Weisenheim am Berg engagieren zu können und vor allem auch für Sie, liebe Wählerinnen und Wähler. Ich habe mich als Bürgermeisterin „mit Herz“ bezeichnet, weil ich überzeugt bin, dass alles, was man mit dem Herzen macht, schnell, zuverlässig und mit Freuden ausgeführt wird. Dafür verpflichte ich mich. Ich werde alles zügig in die Wege leiten und nichts auf die lange Bank schieben. Wobei ich darauf achte, dass wichtige Belange in unserem Dorf entschieden werden und nicht allein über die Verwaltung laufen. Verwenden werde ich dabei die Ergebnisse aus der Bürgerumfrage.

Schon immer hat die **SPD** in unserem Dorf mit Weitblick und Umsicht gehandelt und genau dort möchte ich anknüpfen. Der Bau unseres **Bürgerhauses** war das erste Großprojekt und in meinen Augen auch das wichtigste für die Dorfgemeinschaft, das von der **SPD** realisiert wurde. Es feiert in diesem Jahr bereits seinen **30. Geburtstag**. Die **Apotheke**, die **Arztpraxis**, das **Baugebiet Ewignest** und die **Aufstockung der Kindertagesstätte** folgten. Aber auch an die Belange des Straßenverkehrs wurde gedacht: Die **Ortskernentlastungsstraße** wurde geplant und finanziert (als erste privat finanzierte Maßnahme, bei der das Land alle Kosten übernahm), **Parkplätze** in den Flächennutzungsplan mit aufgenommen. Aus dem sie später unter CDU – Führung leider wieder verschwanden. Das waren alles Ideen und Initiativen aus der **SPD**. Die **naturngemäße Waldbewirtschaftung** wurde eingeführt, nachdem ich selbst mit meinem Mann und der Gruppe GNULSCH in einem Umwelttag die Vorteile dargelegt hatte. Der Vortrag des von uns bestellten Dr. Sperber zu diesem Thema brachte einen Umschwung, der bis zur damaligen Bezirksregierung reichte.